

Kulturen und ihre Volksheilkunde

von Vreni Brumm

Letztes Jahr besuchte ich meine marokkanische Freundin S. 45-jährig in einer Großstadt in Marokko südlich von Casablanca. Sie lebt seit einigen Jahren in der Schweiz.

Eines Tages, es war ein wunderbar warmer Märztag, klagte sie über Müdigkeit, Gliederschmerzen und ein starkes Wärmegefühl.

Wir diskutierten über mögliche Anwendungen: Wadenwickel zur Fiebersenkung oder vielleicht ein schweißtreibender Tee..... In der Zwischenzeit bereitete ihre Mutter, eine etwa 70-jährige Frau, ohne unser Wahrnehmen eine Anwendung zu. In einer Pfanne erwärmte sie sorgfältig getrocknete Lavendelblüten und Thymiankraut im Olivenöl. Daraus entstand eine Art warme Paste. Die Ölmischung wurde auf das Hinterhaupt aufgetragen, mit einem Baumwolltuch abgedeckt und mit einem Kopftuch aus Baumwolle satt fixiert. Ich stand staunend daneben und beobachtete jeden einzelnen Arbeitsschritt!

In meinen Seminaren vermittele ich, dass bei Fieber eine wärme ableitende Anwendung z.B. Wadenwickel oder Pulswickel das Mittel der Wahl sei. Dies entspricht unserem europäischen Naturheilkunde-Verständnis und wird erfolgreich seit Generationen umgesetzt.

Meine Freundin wurde angewiesen sich hinzulegen, der Salon war mit den Vorhängen verdunkelt. Bald schlief sie tief ein und sah zunehmend entspannt aus. Nach dem Erwachen, es sind sicherlich zwei Stunden vergangen, fühlte sich S. wieder total wohl. Kein Fieber und keine Gliederschmerzen mehr. Das Kopftuch wurde von der Mutter liebevoll entfernt, S. angeleitet noch einige Zeit zu ruhen.

Gerne würde ich Sie als LeserIn zu Ihren Gedanken befragen.

Im Fachunterricht verwende ich zur Erklärung der Wirkung von Wickel und Kompressen die **Ebenen physisch/ psychisch/sozial** ergänzt mit **naturheilkundlichen Betrachtungsansätzen**.

Auf der **physischen Ebene** wurde eine klare Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens und der Temperatursenkung erreicht. Dies versuche ich naturheilkundlich durch den thermischen Reiz auf das Hinterhaupt zu erklären. Das Hinterhaupt kann als zentrale Stelle betrachtet werden um dem Körper einen Impuls zur Aktivierung seiner Selbstheilungskräfte zu geben. Die zugefügte Heilpflanze Lavendel wirkt beruhigend und ausgleichend, Thymian

als große Pflanze bei Erkältung kräftigend und stärkend. Die Auswirkung auf die **psychische Ebene** erkläre ich mit der in der marokkanischen Kultur verbundenen Anwendung, welche mit der Erinnerung an die Kindheit und der Geborgenheit zu Hause zu sein verbunden ist. Die **soziale Ebene** sehe ich im intensiven Kontakt von Mutter zu Tochter und das tiefe Vertrauen zueinander.

Diese Gedanken verstehe ich als Versuch einer Erklärung der für mich tief beeindruckenden Anwendung in einer anderen Kultur.

In einer zeitgemäßen Betrachtung unterscheiden wir die Anwendungsbereiche der Wickel und Kompressen in der Volksheilkunde, der Naturheilkunde und der Schulmedizin. Dieses Beispiel aus Marokko ist der Volksheilkunde zuzuordnen. Eine Erklärung zu der umfassenden Wirkung der Hinterhauptsanwendung konnte ich weder von der Mutter noch von meiner Freundin bekommen.

Dieses Beispiel zeigt mir, dass Tradition und Volksheilkunde sehr eng miteinander verbunden sind. Eine schulmedizinische Erklärung ist nicht möglich. Empirisch sind die Wurzeln dieser Anwendung. Die Verbindungen aus Traditionen von Familien sind vordergründig. Mit diesen aus unserer Kultur verständlichen Gedanken und Erklärungsversuchen kann ich dieses Ereignis als eindrückliches Erlebnis in Marokko stehen lassen.

In meinem Unterricht werde ich selbstverständlich weiterhin Wadenwickel, kühle Waschungen oder Pulswickel als fiebersenkende Maßnahmen vermitteln!

Vreni Brumm

Erlenbach, Schweiz

06. 07.2010